



QUASE DOIS IRMÃOS Mi., 2. April 20 Uhr



BEZERRA DA SILVA Mi., 9. April 20 Uhr



MESTRE BIMBA Mi., 16. April 20 Uhr

Die Reihe **cinebrasil** präsentiert jeden Mittwoch einen ausgewählten brasilianischen Film im Babylon-Kino. Damit wird eine weitere Plattform in der Berliner Kinolandschaft geschaffen, um neuere und ältere brasilianische Produktionen vorzustellen.

www.babylonberlin.de

babylon
berlin:mitte

Rosa-Luxemburg-Straße 30
10178 Berlin
Telefon 0 30 24 25 969

Mittwoch, 2. April

20:00 Uhr

QUASE DOIS IRMÃOS

2006, 102 Minuten, O. m. engl. U.

Regie: **Lúcia Murat**

Während der brasilianischen Militärdiktatur in den 60ern und den 70ern wurden linke Guerilleros und gewöhnliche Kriminelle im selben Gefängnis auf der Insel Ilha Grande eingesperrt. Die Kriminellen lernten Organisationsmethoden und Guerillafaktiken und schlossen sich zu den großen Drogenkartellen zusammen, die heute die Favelas von Rio de Janeiro beherrschen. Diese historische Entwicklung wird filmisch anhand von zwei Freunden dargestellt, deren Lebenswege sich immer wieder kreuzen.

Mittwoch, 9. April

20:00 Uhr

BEZERRA DA SILVA

Dokumentarfilm, 2001, 72 Minuten, O. m. engl. U.

Regie: **Marcia Berraik & Símplicio Neto**

Bezerra da Silva ist eine Legende in der brasilianischen Musikszene. Er gilt als der Vater des sambandido (gangsta samba), der in den 60er Jahren die Pagode-Szene aufwirbelte und bis heute sehr populär ist. Lange bevor der amerikanische Gangsta Rap die Schlagzeilen eroberte, erreichte Bezerra durch seine provokante Musik, die gespickt ist mit ironischen Untertönen und einem Hauch Sozialkritik, die Herzen und Ohren der ihm Gleichgesinnten. Bezerra sympathisiert in seinen Texten mit dem Underdog, der sich gezwungen sieht, außerhalb der Grenzen des Gesetzes zu überleben. Die Dokumentation fängt die Kraft und die magnetische Wirkung seiner Arbeit ein.

Mittwoch, 16. April

20:00 Uhr

BIMBA A CAPOEIRA ILUMINADA

Dokumentarfilm, 2008, 78 Minuten, O. m. engl. U.

Regie: **Luiz Fernando Goulart**

Der Film erzählt mittels der Aussagen von alten Schülern und bisher unveröffentlichten Bildern die Geschichte von Mestre Bimba, Manuel dos Reis Machado (1899 – 1974), der sein Leben dem Zweck gewidmet hat, der Capoeira mehr Anerkennung zu verschaffen. Er stammte aus einfachen Verhältnissen, war ein großer Capoeira-Spieler und vor allem ein außerordentlicher Lehrer. So ist sein Name bis heute die erste Referenz für jeden Capoeira-Schüler, egal in welchem Land. Ihm sind unzählige Lieder gewidmet, die in den Capoeira-Rodas auf allen Kontinenten gesungen werden.

Mittwoch, 23. April

20:00 Uhr

PROJEKT SALVADOR Dokumentarfilm, 2007, 18 Minuten, O. m. dt. U.Regie: **Fabiana Naka****MESTRE PASTINHA – UMA VIDA PELA CAPOEIRA**

Dokumentarfilm, 1999, O. m. engl. U.

Regie: **Antonio Carlos Muricy**

Die in fünfjähriger Arbeit entstandene Dokumentation des Filmemachers und Capoeiristas Antonio Carlos Muricy wurde im 16mm-Format in den Städten Rio de Janeiro, Salvador und New York gedreht. Vor allem wegen der Illustration mit eigens von Mestre Pastinha angefertigten Capoeira-Zeichnungen sowie Fotos von David Zingg und Pierre Verger (letzterer stellte hierfür einen seiner letzten Berichte zur Verfügung) bietet der Film eine einzigartige Gelegenheit, die Grundlagen und die Geschichte der legendären Capoeira Angola und ihrem größten Mestre, Pastinha, kennen zu lernen.

Mittwoch, 30. April

20:00 Uhr

ZWISCHEN WELTEN

Dokumentarfilm, 2005, Brasilien/Deutschland, 83 Minuten, O. m. dt. U.

Regie / Kamera: **Inken Sarah Mischke & Henrica Van de Wouw**

Der Film zeichnet ein Bild der afro-brasilianischen Religion Candomblé anhand von Interviews mit drei Candomblé-Priesterinnen. Detailliert und beherzt schildern diese ihren Alltag mit den Candomblé-Zeremonien, Reinigungs- und Opfer Ritualen wie auch ihr Amt als Priesterin in so genannten Terreiros (Kulthäuser). Die Priesterinnen versuchen, ihren persönlichen Bezug zu den Orixás, afrikanischen Gottheiten, die während des Trancetanzes inkorporiert werden, zu beschreiben.

Dieser Dokumentarfilm wurde 2004/2005 im Nordosten Brasiliens realisiert, dem Schmelztiegel für Candomblé seit der Kolonialisierung, während eines intensiven halbjährigen Forschungsaufenthaltes.

Eine Produktion von *cinema negro* – Sidney Martins

GLOBOTUR

O Seu Canal Brasileiro De Viagens

Assista e viaje Brasil!Joachim-Friedrich-Str. 3
10711 Berlin-HalenseeTel: 030 21 95 48 23
Cel: 0169 692 76 73Mail: silva@globotur.de
Web: www.globotur.de